



- Vorbemerkungen
- 1 Gesprochenes Hochdeutsch

Vokale und Diphthonge

- 2 Langvokale spielen
- 3 Langvokale sehen, sprechen, deklamieren
- 4 Kurzvokale üben und spielen
- 5 Lang- und Kurzvokale
- 6 Kurze Silben zu lang, lange Silben zu kurz
- 7 Lange Vokale, kurz ausgesprochen
- 8 Die Flötentöne des göttlichen Goethe: ö-Klänge
- 9 Kühne Küsse: ü-Klänge
- 10 „Französische“ Nasalierungen im Deutschen
- 11 Die drei „klassischen“ Diphthonge
- 12 Das Bleistiftspiel: [ə], [ɐ], [a], [a:]
- 13 Das Schweinchen-Spiel: Stamm + Endung
- 14 Endungen minimalisieren
- 15 Endungen mit Schnupfen
- 16 ich hap – wir haaabm

Das vokalische -r

- 17 Das Oberammergau-Lied: Übungen mit [ɐ]
- 18 Ganz viele Diphthonge: -r hinter fast allen Vokalen
- 19 werden – aber ohne r-Klang
- 20 Die Endungen -en und -ern
- 21 Die Klanggruppe -ern betont und minimalisiert
- 22 Komm mal her, Berliner Bär: [-e:ɐ], [-ɛ:ɐ], [-ɛ̃ɐ]
- 23 Was aus mir mal wird: [-i:ɐ] und [-ĩɐ]
- 24 Oh, ein Mord im Chor: [-o:ɐ] und [-ɔ̃ɐ]
- 25 Vom Mörder nichts gehört: [-ø:ɐ] und [-œ̃ɐ]
- 26 Der Geburtstag des Urgroßvaters: [-u:ɐ] und [-ũɐ]
- 27 Du bist zu stürmisch für mich: [-y:ɐ] und [-ỹɐ]
- 28 Das Jahr war hart, aber wunderbar: [-a:ɐ] und [-ãɐ]
- 29 Unbetonte Vorsilben: Der „phonetische Käfer“
- 30 er- und ver- ganz klein

Die konsonantischen -r

- 31 Das r-Phänomen: Ganz verschiedene Klänge
- 32 r3: „Kratz-r“ und r2: „Reibe-r“
- 33 r3: Harte und weichere Kratz-r-Bedingungen
- 34 r2-Übungen und Hilfen
- 35 -r hinter Vokal: Vokalisches oder konsonantisches?
- 36 Gerolltes -r: regional, individuell, theatralisch

Die übrigen Konsonanten

- 37 Die Zungenspitze vorn an den Zähnen
- 38 Spiele mit der Zungenspitze, mit l
- 39 Alles kann man, wenn man will: [ɲ] und [ʝ]

- 40 Tübingen – nicht: Tübinggen
- 41 Silben mit Vokalanlaut – keine Silbenbindungen
- 42 Bindungen sind verboten, aber manchmal geboten
- 43 Weich aus den offenen Vokalsilben heraus
- 44 Die „Härteskala“: b, d, g bis p, t, k
- 45 In Baden-Baden baden gehen: b, d und g
- 46 „Auslautverhärtung“ von -b, -d und -g
- 47 Harter, stimmloser Silbenauslaut
- 48 Keine angehängten Vokale bitte!
- 49 p – t – k: Nicht zu viel und nicht zu wenig Luft!
- 50 Siebenmal [k]
- 51 Das ch-Schema
- 52 ch-Spiele: Ich liebe dich nicht!
- 53 Ach, mach nicht so'n Krach: -ch [x]
- 54 Hahahahahah ... – Lach mal wieder!
- 55 Was die Zunge kann: säuseln, pfeifen, zischen
- 56 Fünfmal z [ts]
- 57 sch-Spiele [ʃ]
- 58 f – ph – v – w; qu: [f], [v] und [kv]
- 59 Junge Journalisten in Jeans: [j], [ʒ] und [dʒ]
- 60 Komplexe Konsonantenverbindungen

Abschleifungen in der gesprochenen Umgangssprache

- 61 Nachgestellte Artikel
- 62 Nachgestellte Personalpronomen
- 63 Verschwundene Silben
- 64 was, mal, hin/her (r-)
- 65 Umgangssprachliche Schludrigkeiten

Wort- und Satzakkente, Sprechmelodie

- 66 Wortakzente [1]
- 67 Wortakzente [2]
- 68 Akzentverschiebungen
- 69 Satzakkente sind starke Botschaften an den Hörer
- 70 Ganz deutliche Kommunikationssignale
- 71 „Auweia!“, Ausdrücke mit viel Musik
- 72 Satz- und Wortakzente sichtbar machen
- 73 Die Grundmelodien im deutschen Satz
- 74 „Phrasierung“: Pausen und Sprechbögen

Was Sie noch wissen sollten

- 75 Praktische Tipps zum mündlichen Vortrag
- 76 Praktische Tipps zum phonetischen Training
- 77 Phonetisches Inventar der deutschen Sprache

Anhang

- Welche Blätter sind für Sie besonders wichtig? Kontrastiv für 11 + 1 Sprachen